

Zeichnungsunterlagen

PCC SE Inhaberteilschuldverschreibung 2016 (01.07.19)
ISIN DE000A2AAY93 / WKN A2AAY9

3,00 %



■ Endgültige Bedingungen

■ Produktinformation

Eingelegt finden Sie:

- Hinweise zur Abwicklung des Wertpapierkaufs mit Einzahlungstabelle
- Zeichnungsschein
- Überweisungsvordruck

PCC. Direktinvest

PCC
SE

Endgültige Bedingungen

für Inhaber-Teilschuldverschreibungen 3,00 % PCC SE von 2016 (01.07.2019)

Erklärung

Die Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG abgefasst. Vollständige Informationen über die PCC SE und das Angebot der Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind nur verfügbar, wenn die Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt der PCC SE vom 19. September 2016 einschließlich etwaiger Nachträge gem. § 16 WpPG zusammen gelesen werden. Für jede Emission ist den Endgültigen Bedingungen eine emissionspezifische Zusammenfassung angefügt. Der Basisprospekt, die Endgültigen Bedingungen, die emissionspezifische Zusammenfassung und etwaige Nachträge können auf der Internetseite der PCC SE (www.pcc-direktinvest.eu) eingesehen werden und werden in den Geschäftsräumen der PCC SE, Moerser Str. 149, 47198 Duisburg, zur kostenlosen Ausgabe an den Anleger bereitgehalten.

■ Datum der Endgültigen Bedingungen:	15. März 2017
■ Zweckbestimmung des Anleiheerlöses und geschätzte Gesamtkosten:	Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100 % einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 25.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten ca. 50.000 €, sodass der Nettoemissionserlös dann 24.950.000 € betragen wird.
■ Handel im Freiverkehr:	Die Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für November 2016 beabsichtigt.
■ ISIN / WKN:	DE000A2AAY93 / A2AAY9
■ Emissionskurs:	100 %
■ Emissionstermin:	17. Oktober 2016
■ Angebotsfrist:	1) Vom 10. Oktober 2016 bis zum 16. Oktober 2016 zum Emissionskurs von 100 % ohne Stückzinsberechnung. 2) Vom 17. Oktober 2016 bis auf Weiteres zum Kurs von 100 % mit Stückzinsberechnung. Das Angebot ist freibleibend. Die Emittentin behält sich vor, das öffentliche Angebot vorfristig zu schließen.
■ Aufstockung Emissionsvolumen:	Weitere 10.000.000 €. Aufstockung von 15.000.000 € um 10.000.000 € auf nunmehr insgesamt 25.000.000 €
■ Stückelung / Nennbetrag:	1.000 €
■ Mindestzeichnungsbetrag:	5.000 €
■ Zinssatz:	3,00 % p.a.
■ Währung:	Euro
■ Beginn der Verzinsung:	17. Oktober 2016
■ Erster Zinszahlungszeitraum:	17. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016
■ Datum der ersten Zinszahlung:	1. Januar 2017
■ Rückzahlung der Teilschuldverschreibung:	Am 1. Juli 2019 zu 100% des Nennwerts
■ Zahlstelle:	Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart

- **Zusammenfassung des Basisprospekts** Zusammenfassungen setzen sich aus den als Elementen bezeichneten geforderten Angaben zusammen. Diese Elemente sind in den Abschnitten A bis E (A.1 bis E.7) nummeriert. Diese Zusammenfassung enthält alle geforderten Elemente, die in einer Zusammenfassung für diese Art von Wertpapieren und Emittenten einzubeziehen sind. Da gewisse Elemente nicht adressiert werden müssen, können Lücken in der Nummerierung der Elemente in dieser Zusammenfassung vorhanden sein. Auch wenn grundsätzlich ein Element aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten in der Zusammenfassung aufzuführen wäre, ist es möglich, dass hinsichtlich dieses Elements keine relevanten Angaben gemacht werden können. In einem solchen Fall wird eine kurze Beschreibung des Elements in die Zusammenfassung mit dem Hinweis „entfällt“ aufgenommen.

Abschnitt A Einleitung und Warnhinweise

- A.1 Warnhinweise**
- Die Zusammenfassung ist als Einleitung zu diesem Basisprospekt (nachfolgend auch „Prospekt“ genannt) zu verstehen.
 - Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten Prospekts stützen.
 - Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche aufgrund der in einem Prospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Prospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben.
 - Die PCC SE, Duisburg, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen hiervon übernommen hat, oder diejenigen Personen, von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Prospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.
- A.2 Finanzintermediäre** Entfällt. Es gibt keine Zustimmung von der Emittentin zur Verwendung des Basisprospekts für die spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung von Wertpapieren durch Finanzintermediäre.

Abschnitt B Emittent

- B.1 Juristische und kommerzielle Bezeichnung der Emittentin** Der juristische Name der Emittentin lautet PCC SE, der kommerzielle Name lautet PCC.
- B.2 Sitz, Rechtsform, geltendes Recht und Land der Gründung der Gesellschaft**
- Sitz der Gesellschaft ist Duisburg in der Bundesrepublik Deutschland.
 - Rechtsform ist die „Societas Europaea“ (SE).
 - Für die Emittentin gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
 - Gründungsland ist die Bundesrepublik Deutschland.

B.4b Trends in der Geschäftstätigkeit	<p>Die aktuell mit vielen Unsicherheiten behaftete Konjunktorentwicklung sowie die anhaltende Schuldenkrise in der Europäischen Union können die wirtschaftliche Situation und die Aussichten der PCC-Gruppe wesentlich nachteilig beeinträchtigen.</p> <p>Im Haupttätigkeitsbereich der PCC, der Chemiebranche, kann die weitere Verschärfung von Registrierungs-, Bewertungs- und Zulassungsmechanismen für Chemieprodukte sowohl zu technischem als auch organisatorischem und finanziellem Mehraufwand führen.</p> <p>Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2015 hat es keine weiteren wesentlichen negativen Veränderungen in den Aussichten der Emittentin und der PCC-Gruppe gegeben.</p>
B.5 Beschreibung der Gruppe und Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe	<p>Die Geschäftstätigkeit der PCC SE besteht in der Verwaltung der mit ihr verbundenen Unternehmen sowie in der Akquisition weiterer Beteiligungen und gegebenenfalls in Desinvestitionen. Als Holdinggesellschaft berät sie ihre Tochterunternehmen, die insbesondere in den Bereichen Chemie, Energie und Logistik tätig sind.</p>
B.9 Gewinnprognosen oder Gewinnschätzungen	<p>Entfällt. Es liegen keine Gewinnprognosen oder -schätzungen vor.</p>
B.10 Beschränkungen im Bestätigungsvermerk zu historischen Finanzinformationen	<p>Entfällt. Es bestehen keine Beschränkungen.</p>
B.12 Ausgewählte historische Finanzinformationen sowie Aussichten und Veränderungen bei der Emittentin	<p>Die nachfolgend zusammengefassten ausgewählten konsolidierten Finanzinformationen der PCC-Gruppe sind dem geprüften Konzernabschluss der Gesellschaft für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2015 entnommen beziehungsweise wurden in einigen Fällen durch Eigenermittlung aus diesen Daten abgeleitet. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.</p> <p>Der Konzernabschluss der PCC SE zum 31. Dezember 2015 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union (EU) anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) erstellt. Ergänzend sind die nach § 315a Abs.1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden Vorschriften beachtet worden. Dieser Konzernabschluss 2015 enthält auch Abschlussdaten zum 31. Dezember 2014 sowie die Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2014 gemäß IFRS.</p> <p>Der in diesem Prospekt abgedruckte Jahresabschluss der PCC SE 2015 (HGB) sowie die Konzernabschlüsse der Geschäftsjahre 2015 und 2014 wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Düsseldorf, geprüft. Die jeweiligen Abschlüsse wurden mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.</p>

Entwicklung ausgewählter Konzernkennzahlen

Kennzahlen des PCC-Konzerns gemäß IFRS		2015*	2014*	Veränderung absolut	Veränderung relativ
Umsatzerlöse	Mio. €	571,1¹	647,3¹	-76,3²	-11,8 %²
Segment Polyole	Mio. €	136,2 ¹	147,0 ¹	-10,8 ²	-7,4 % ²
Segment Tenside	Mio. €	101,1 ¹	98,8 ¹	2,3 ²	2,3 % ²
Segment Chlor	Mio. €	58,3 ¹	67,8 ¹	-9,5 ²	-13,9 % ²
Segment Spezialchemie	Mio. €	161,7 ¹	222,1 ¹	-60,3 ²	-27,2 % ²
Segment Konsumgüter	Mio. €	38,6 ¹	42,5 ¹	-3,9 ²	-9,3 % ²
Segment Energie	Mio. €	11,3 ¹	10,9 ¹	0,4 ²	3,7 % ²
Segment Logistik	Mio. €	56,8 ¹	50,8 ¹	5,9 ²	11,6 % ²
Segment Holding	Mio. €	7,0 ¹	7,4 ¹	-0,4 ²	-4,7 % ²
EBITDA³	Mio. €	50,8¹	39,6¹	11,2²	28,3 %²
EBIT⁴	Mio. €	26,9¹	17,6¹	9,2²	52,2 %²
EBT⁵	Mio. €	1,2¹	-7,3¹	8,5²	116,6 %²
Konzernergebnis	Mio. €	-2,0¹	-8,9¹	6,9²	77,6 %²
Brutto-Cashflow⁶	Mio. €	39,4¹	41,1¹	-1,7²	-4,2 %²
Net Debt⁷	Mio. €	439,0¹	346,5¹	92,5²	26,7 %²
Net Debt/EBITDA		8,6¹	8,8¹	0,1²	1,2 %²
Konzerneigenkapital	Mio. €	135,0¹	133,5¹	1,6²	1,2 %²
Bilanzsumme	Mio. €	824,4¹	682,6¹	141,8²	20,8 %²
Langfristige Vermögenswerte	Mio. €	592,2 ¹	455,4 ¹	136,8 ²	30,0 % ²
Kurzfristige Vermögenswerte	Mio. €	232,0 ¹	227,2 ¹	4,8 ²	2,1 % ²
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	Mio. €	477,0 ¹	331,7 ¹	145,2 ²	43,8 % ²
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	Mio. €	212,4 ¹	217,4 ¹	-5,0 ²	-2,3 % ²
Investitionen	Mio. €	160,1¹	103,1¹	57,0²	55,3 %²
Mitarbeiter (31.12.)		2.992¹	2.896¹	96²	3,3 %²
Deutschland		127 ¹	133 ¹	-6 ²	-4,5 % ²
International		2.865 ¹	2.763 ¹	102 ²	3,7 % ²

Rundungsdifferenzen sind möglich.

- 1 Die genannten Zahlen sind geprüft. Sie entstammen dem Konzernabschluss 2015.
- 2 Die genannten Zahlen sind ungeprüft. Diese wurden auf Basis der geprüften Zahlen selbst berechnet.
- 3 EBITDA (Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
- 4 EBIT (Earnings before Interest and Taxes) = EBITDA – Abschreibungen
- 5 EBT (Earnings before Taxes = Ergebnis vor Steuern) = EBIT – Finanzergebnis
- 6 Brutto-Cashflow = Konzernergebnis, bereinigt um zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen
- 7 Net Debt (Nettofinanzverbindlichkeiten) = verzinsliches Fremdkapital – liquide Mittel – sonstige kurzfristige Wertpapiere

* Der Konsolidierungskreis wurde aufgrund aktualisierter Wesentlichkeitseinschätzungen unter anderem in Bezug auf die PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), erweitert. Die Einbeziehung erfolgte rückwirkend, sodass im Jahresabschluss 2015 die Vorjahreszahlen gemäß IFRS angepasst wurden.

Die Aussichten der Emittentin haben sich seit dem Datum des letzten veröffentlichten geprüften Abschlusses zum 31. Dezember 2015 nicht wesentlich verschlechtert.

Nach dem von den historischen Finanzinformationen abgedeckten Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2015 sind keine wesentlichen Veränderungen bei der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin und der PCC-Gruppe eingetreten.

B.13 Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit

- Der Bau einer hochmodernen Siliziummetall-Anlage der PCC BakkiSilicon hf, Húsavík, verläuft weiterhin termingerecht und auch innerhalb des Kostenrahmens. Die Errichtung des Kohlelagers und damit des ersten Hauptgebäudes ist nahezu abgeschlossen. Gleichzeitig hat die Montage der beiden Öfen begonnen, während die Betonarbeiten an weiteren Gebäuden fortgesetzt werden. Parallel zu den Arbeiten auf der Baustelle wurden die Ofentransformatoren beim Hersteller erfolgreich einem Leistungstest unterzogen. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für 2018 vorgesehen. Die Kapazität wird 32.000 Tonnen pro Jahr betragen.
- Die Bauphase der MCAA-Anlage auf dem Werksgelände der PCC Rokita SA im niederschlesischen Brzeg Dolny ist abgeschlossen. Das letzte noch fehlende Anlagenteil wurde Ende des zweiten Quartals 2016 eingebaut. Der finale Produktionsstart ist für das dritte Quartal vorgesehen. Nach Inbetriebnahme wird die neue Anlage wesentlich zur Verbesserung der Chlor-Wertschöpfung bei der PCC-Gruppe beitragen.
- Das gemeinsam mit einem langjährigen russischen Partner gegründete Joint Venture DME Aerosol LLC, Pervomaysky (Russland), befindet sich kurz vor Abschluss der Finanzierungsgespräche über das gemeinsame Dimethylether-Projekt in Russland. An dem genannten Joint Venture ist die PCC SE zu 50 % beteiligt, die übrigen 50 % hält die JSC Shchekinoazot, Pervomaysky. Die DME Aerosol LLC wird als at Equity gehaltenes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen.
- Die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen), hat Anfang 2016 ihren Service auf dem Transportkorridor zwischen dem Ruhrgebiet und Polen durch eine enge internationale Kooperation erweitert. Gemeinsam mit den Partnerunternehmen Hupac Intermodal SA, Chiasso (Schweiz), und Kombiverkehr KG, Frankfurt am Main, realisiert die PCC Intermodal S.A. seit Anfang Januar 2016 Direktverbindungen des Duisburger DUSS-Terminals mit dem PCC-eigenen Containerterminal in Kutno.
- Die beiden polnischen Chemieunternehmen PCC Rokita SA und PCC Exol SA, beide Brzeg Dolny (Polen), haben hohe Bewertungen im internationalen Nachhaltigkeitsrating von EcoVadis erzielt. Die PCC Exol SA erhielt im Februar 2016 für ihre Leistungen in Corporate Social Responsibility (CSR) das Gold-Zertifikat, die PCC Rokita SA - bei erstmaliger Teilnahme - im Dezember 2015 den Silber-Status.

Emissionstätigkeiten und Anleihetilgungen:

April 2016

- Anleihetilgung: (ISIN DE000A11P9V6) in Höhe von 7,3 Mio. €

Mai 2016

- Anleihe-Neuemissionen: (ISIN DE000A2AAVL7) in Höhe von 15,0 Mio. €

Juli 2016

- Anleihetilgung: (ISIN DE000A1PGRN8) in Höhe von 13,1 Mio. €

B.14 Abhängigkeit der PCC SE im Konzern

Die PCC SE ist die Muttergesellschaft des PCC-Konzerns. Sie ist eine Management- und Holdinggesellschaft und betreibt kein eigenes operatives Geschäft. Ihre wesentlichen Einnahmequellen stellen daher Umlagen der Beteiligungsgesellschaften für erbrachte Dienstleistungen und zur Nutzung überlassene Rechte sowie Zinserträge und Dividendenausschüttungen dar, von denen die PCC SE abhängig ist. Siehe auch Abschnitt B.5 „Beschreibung der Gruppe und Stellung der Emittentin innerhalb der Gruppe“ in dieser Zusammenfassung.

B.15 Haupttätigkeiten der Emittentin	Die PCC SE ist eine konzernleitende Holdinggesellschaft. Satzungsmäßiger Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist gemäß § 2 der Satzung die Eigenschaft einer geschäftsleitenden Holdinggesellschaft: das Erwerben, Finanzieren, Halten und Verwalten von Beteiligungen und/oder Unternehmen, deren Zusammenfassung unter einheitlicher Leitung sowie die Beratung von Unternehmen und die Übernahme von sonstigen betriebswirtschaftlichen Aufgaben für Unternehmen. Die PCC SE gibt die strategische Ausrichtung für die Geschäftsbereiche vor und schafft beziehungsweise stärkt durch geeignete investive oder kommunikative Maßnahmen die Voraussetzungen für Wachstum und die Nutzung von Synergien.
B.16 Beteiligungen und Beherrschungsverhältnisse an der PCC SE	Die PCC SE ist zu 100 % im Besitz von Herrn Waldemar Preussner.
B.17 Ratings	Entfällt. Es liegen keine Ratings vor.

Abschnitt C Wertpapiere

C.1 Art und Gattung der angebotenen oder zum Handel zuzulassenden Wertpapiere	Unter diesem Basisprospekt können Inhaber-Teilschuldverschreibungen begeben werden. Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft haben die International Securities Identification Number (ISIN) DE000A2AAY93. Die Wertpapierkennnummer (WKN) lautet A2AAY9.
C.2 Währung der Schuldverschreibungen	Die Währung der Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft ist Euro.
C.5 Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Schuldverschreibungen	Entfällt. Es bestehen keine Beschränkungen der Übertragbarkeit.
C.8 Mit den Wertpapieren verbundene Rechte	Die Teilschuldverschreibungen verbriefen Gläubigerrechte auf Rückzahlung der geliehenen Geldsumme und einer laufenden Verzinsung. Sie gewähren keine Bezugsrechte, Stimmrechte oder sonstigen Gesellschafterrechte.
Rang	Die Teilschuldverschreibungen begründen nicht abgesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander und mit allen anderen nicht besicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, mit Ausnahme von Verbindlichkeiten, die nach geltenden Rechtsvorschriften vorrangig sind.
Beschränkungen der Rechte	Entfällt. Es bestehen keine Beschränkungen der Rechte.
C.9 Zinssatz	Der Nominalzinssatz beträgt 3,00 %.
Zinszahlungen	Die Teilschuldverschreibungen sind vom 17. Oktober 2016 an mit 3,00 % jährlich zu verzinsen. Die Zinsen werden quartalsweise berechnet und sind nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres fällig, erstmals am 1. Januar 2017 für den Zeitraum vom 17. Oktober 2016 bis zum 31. Dezember 2016.
Rückzahlung/Kündigungsrechte	Die Teilschuldverschreibungen werden am 1. Juli 2019 zu 100 % des Nominalwertes zurückgezahlt. Eine vorzeitige ordentliche Kündigung durch die Anleihegläubiger ist nicht möglich. Unter bestimmten Voraussetzungen sind Anleihegläubiger aber zur außerordentlichen Kündigung berechtigt. Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen jederzeit zu kündigen. Die Kündigung ist mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Zinsfälligkeitstermin zu erklären. Die Teilschuldverschreibungen werden bei einer Kündigung zu 100 % des Nominalwertes zurückgezahlt.

Rendite	<p>Die individuelle Rendite aus einer Teilschuldverschreibung über die Gesamtlaufzeit muss durch den jeweiligen Anleger unter Berücksichtigung der Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag einschließlich der gezahlten Zinsen und dem ursprünglich gezahlten Betrag für den Erwerb der Anleihe zuzüglich etwaiger Stückzinsen und unter Beachtung der Laufzeit der Anleihe und seiner Transaktionskosten berechnet werden. Die jeweilige Netto-Rendite der Anleihe lässt sich erst am Ende der Laufzeit bestimmen, da sie von eventuell zu zahlenden individuellen Transaktionskosten wie Depotgebühren abhängig ist.</p> <p>Bei Annahme eines Erwerbsbetrages für die Anleihe von 100% des Nominalbetrags und vollständigem Erlös dieses Betrags bei der Rückzahlung der Anleihe sowie unter Außerachtlassung von Stückzinsen und Transaktionskosten ergibt sich eine jährliche Rendite in Höhe des Zinssatzes.</p>
Vertreter des Schuldtitelinhabers	Entfällt. Es gibt keine Vertretung.
C.10 Derivative Komponente bei der Zinszahlung	Entfällt. Es gibt keine derivative Komponente.
C.11 Börsenhandel	<p>Entfällt. Für die Teilschuldverschreibungen wird keine Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt gestellt.</p> <p>Handel im Freiverkehr: Die Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse ist für November 2016 beabsichtigt.</p>

Abschnitt D Risiken

Anlageinteressenten sollten bei einer Entscheidung über den Kauf von Teilschuldverschreibungen der Gesellschaft berücksichtigen, dass ein Eintritt der nachfolgend beschriebenen beziehungsweise gegenwärtig nicht bekannten Risiken möglicherweise auch den Totalverlust des eingesetzten Kapitals bedeuten kann.

- D.2** Emittenten-bezogene Risiken
- Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen sind nicht besichert und nicht durch Einlagensicherungssysteme geschützt. Ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.
 - Bei zunehmender Wettbewerbsintensität kann in Marktsegmenten die Gewinnmarge sinken, sobald andere Wettbewerber eintreten.
 - Die Emittentin und/oder ihre Tochtergesellschaften könnten aus einzelnen Märkten gedrängt werden.
 - Die Preisbildung von petrochemischen Rohstoffen findet auf dem Weltmarkt statt. Bei einer weltweiten Verknappung steigen die Preise und können – wenn überhaupt – nur mit zeitlicher Verzögerung an die Abnehmer weitergegeben werden, sodass es zu Margenverlusten kommen kann.
 - Durch verschärfte EU-Umweltvorschriften kann es zu erheblichen Investitionsverpflichtungen kommen, die sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der PCC-Gruppe auswirken können.
 - Die Ertragslage aus dem Koksgeschäft der PCC-Gruppe kann zum Teil durch hohe Volatilität der Nachfrage und damit einhergehende hohe Fluktuation der Weltmarktpreise erheblich negativ beeinträchtigt werden.
 - Unternehmensakquisitionen der PCC SE bergen Risiken im Hinblick darauf, ob die erwarteten Annahmen hinsichtlich der Profitabilität und der Synergiepotenziale tatsächlich eintreten und somit die Rückflüsse erwirtschaftet werden können, die zur Verzinsung und Tilgung der zum Kauf aufgenommenen Fremdmittel notwendig sind.
 - Die Fertigstellung von Investitionsprojekten kann sich aufgrund politischer, administrativer, juristischer, technischer oder finanzieller Einflussfaktoren verzögern oder sie kann aufgrund dessen gar scheitern. Daraus kann eine Verschlechterung der erwarteten Projektrendite bis hin zum Verlust des bis dahin eingesetzten Kapitals resultieren.
 - Eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Tochter- und Beteiligungsunternehmen der PCC SE kann zum Ausbleiben von Beteiligungserträgen, Umlagen oder Zinseinkünften führen.

- Es besteht eine teilweise Abhängigkeit von Lieferanten. Strategische Rohstoffe können nur von wenigen Lieferanten und/oder nur aus wenigen Regionen bezogen werden. Dies kann zu erheblichen Produktionsschwierigkeiten führen.
- Mit zunehmender intensiver Nutzung teilweise veralteter Produktionsanlagen der PCC-Chemieunternehmen nimmt das Risiko von Havarien und Produktionsstillständen zu.
- Durch technisches oder menschliches Versagen beziehungsweise durch höhere Gewalt kann es bei Unternehmen der PCC-Gruppe, die Stoffe und Substanzen, die zum Teil zu Gefahrgut zählen, produzieren und/oder transportieren, zu Unfällen kommen, die erheblichen Schaden für Mensch und Umwelt verursachen können.
- Belastungen können aus der Einführung der EU-Verordnung REACH (Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) oder der IVU-Richtlinie (Richtlinie 2008/1/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über die integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung; englisch: IPPC - Integrated Pollution Prevention and Control) resultieren.
- Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass Markteinschätzungen falsch getroffen werden.
- Die Gesellschaft bedient sich in hohem Maß der Fremdfinanzierung durch Darlehen, Schuldverschreibungen und Genussrechte. Es kann nicht sichergestellt werden, dass es der Gesellschaft stets gelingt, die erforderlichen Zins- und Tilgungszahlungen aus den laufenden Erträgen beziehungsweise Mittelzuflüssen zu bedienen. Die Emittentin wird auch in Zukunft von weiteren (Fremd-) Finanzierungsmaßnahmen existenziell abhängig sein.
- Es bestehen Währungskursrisiken sowohl bei der Emittentin als auch bei Tochtergesellschaften innerhalb der PCC-Gruppe.
- Die Steuererklärungen der Emittentin und ihrer Tochtergesellschaften werden nach Auffassung der Gesellschaft in Übereinstimmung mit den relevanten steuerlichen Regelungen erstellt. Sofern die zuständigen Finanzbehörden zu einzelnen Sachverhalten eine abweichende Rechtsauffassung vertreten, könnte dies zu Steuernachforderungen führen, was nachteilige Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin hätte.
- Aus der dominierenden Position des Alleineigentümers entsteht ein erhöhtes Risiko möglicher unternehmerischer Fehlentscheidungen.
- Der Ausfall der Kommunikationseinrichtungen (EDV-Systeme, Telekommunikation) kann den reibungslosen Tagesablauf stören und somit den Geschäftsverlauf negativ beeinflussen.
- Der Verlust von Mitarbeitern auf Schlüsselpositionen im Management der PCC SE oder deren Neubesetzung kann sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

- D.3 Wertpapier-** - Der Anleihegläubiger ist dem Bonitätsrisiko der Emittentin ausgesetzt. Falls sich die Bonität der Emittentin verschlechtert, besteht das Risiko eines teilweisen oder sogar vollständigen Verlusts der Wertpapier- bezogene Risiken Kapitaleinlagen der Anleihegläubiger sowie der Zinsen.
- Es besteht trotz der geplanten Börsennotierung im Freiverkehr einer Börse keine Gewissheit, dass ein liquider Sekundärmarkt für die Inhaber-Teilschuldverschreibungen entsteht und aufrechterhalten werden kann. In einem illiquiden Markt kann es aufgrund der Markttenge zu starken Preisschwankungen kommen, sodass ein Anleger seine Inhaber-Teilschuldverschreibungen möglicherweise nicht jederzeit veräußern beziehungsweise für diese nicht jederzeit einen angemessenen Marktpreis erzielen kann.
 - Es besteht derzeit kein öffentlicher Markt; der Antrag auf Einbeziehung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen in den Freiverkehr einer Börse ist von der Emittentin noch zu stellen.
 - Die Emittentin ist berechtigt, Teilschuldverschreibungen jederzeit zu kündigen oder Teilbeträge zurückzuzahlen, und zwar mit einer Frist von sechs Wochen zum nächsten Zinsfälligkeitstermin. Sofern eine solche Kündigung seitens der Emittentin ausgesprochen wird, können die mit dem Kauf der Teilschuldverschreibungen verfolgten Anlageziele des Erwerbers der Teilschuldverschreibungen unter Umständen nicht erreicht werden.
 - Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit einer Fremdfinanzierung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen, da die Anleger die für den Erwerb der Inhaber-Teilschuldverschreibungen eventuell aufgenommenen Fremdmittel unabhängig von einem teilweisen oder vollständigen Verlust der Ansprüche aus den Inhaber-Teilschuldverschreibungen zurückzuführen haben.
 - Die Inhaber-Teilschuldverschreibungen können auf Euro oder eine andere Währung lauten. Wenn der Euro oder eine andere Währung für den Anleger eine Fremdwährung darstellt, ist der Anleger dem Risiko von Veränderungen von Wechselkursen ausgesetzt.

- Es besteht das Risiko, dass sich die steuerlichen Vorschriften verändern. Im Fall der Änderung der steuerlichen Gesetze oder der Auslegung der bestehenden steuerlichen Gesetze können sowohl die geschäftliche Tätigkeit der Emittentin als auch die steuerlichen Bedingungen für die Anleger in Bezug auf die Anleihe negativ beeinflusst werden.

Abschnitt E Angebot

E.2b Gründe für das Angebot, Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Gesamtkosten	Die Mittelbeschaffung durch die Inhaber-Teilschuldverschreibungen dient dazu, das weitere Wachstum der PCC-Gruppe durch Akquisitionen und Investitionen unabhängig von Banken oder anderen Kreditgebern finanzieren zu können. Zweckbestimmung des Anleiheerlöses und geschätzte Gesamtkosten: Die zufließenden Mittel werden für die Refinanzierung fälliger Teilschuldverschreibungen der PCC SE sowie fallweise zur Finanzierung von Investitionen oder laufender Geschäfte verschiedener Gesellschaften der PCC-Gruppe verwendet. Bei vollständiger Platzierung dieses Angebots erhält die Gesellschaft auf Basis eines Verkaufskurses von 100 % einen Bruttoemissionserlös in Höhe von 25.000.000 €. Nach eigener Schätzung betragen die Emissionskosten ca. 50.000 €, sodass der Nettoemissionserlös dann 24.950.000 € betragen wird.
E.3 Angebot	Das Angebot besteht aus einem öffentlichen Angebot in der Bundesrepublik Deutschland. Angebotszeitraum: 1) Vom 10. Oktober 2016 bis zum 16. Oktober 2016 zum Emissionskurs von 100 % ohne Stückzinsberechnung. 2) Vom 17. Oktober 2016 bis auf Weiteres zum Kurs von 100 % mit Stückzinsberechnung freibleibend (Die Emittentin behält sich vor, das öffentliche Angebot vorfristig zu schließen). Emissionsvolumen: 25.000.000 €.
E.4 Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind	Entfällt. Es gibt keine Interessen und Interessenkonflikte an der Emission.
E.7 Kosten für den Anleger	<p>Erwerb Keine Kosten beim Erwerb direkt über die Emittentin. Bei einem Kauf über die Börse fällt – abhängig von der gewählten Depotbank – eine Bankprovision/Maklergebühr an.</p> <p>Bestandskosten Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Depotgebühren an.</p> <p>Veräußerung Bei einem Verkauf über die Börse fällt – abhängig von der gewählten Bank – eine Bankprovision/Maklergebühr an.</p> <p>Fälligkeit Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Gebühren für die Rückzahlung an.</p>

PCC SE

Ulrike Warnecke
Geschäftsführende DirektorinDr. rer. oec. (BY) Alfred Pelzer
Geschäftsführender Direktor

Produktinformation

3,00 % PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibungen von 2016 (01.07.2019)

■ Produktbezeichnung	3,00 % PCC SE Inhaber-Teilschuldverschreibung 2016 (01.07.2019) ISIN: DE000A2AAY93 - WKN: A2AAY9
■ Emittentin	PCC SE, Moerser Straße 149, 47198 Duisburg, Deutschland Die Emittentin PCC SE ist die konzernleitende Holdinggesellschaft der PCC-Gruppe, die ein Beteiligungsportfolio von Konzerngesellschaften in 17 Ländern umfasst. Die PCC-Unternehmen sind in den drei Konzernsparten Chemie, Energie und Logistik tätig. Weitere Informationen zur Emittentin finden Sie im Internet unter www.pcc.eu und www.pcc-finanzinformationen.eu .
■ Produktart	Wertpapier / Unternehmensanleihe / Inhaber-Teilschuldverschreibung
■ Produktbeschreibung	<p>Produkt: Gegenstand des öffentlichen Angebots sind Inhaber-Teilschuldverschreibungen im Gesamtnennwert von bis zu 25.000.000 €, eingeteilt in bis zu 25.000 auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen im Nennwert von je 1.000 €.</p> <p>Verzinsung: Die Schuldverschreibungen werden ab dem 17. Oktober 2016 mit 3,00 % jährlich verzinst. Die Zinsen werden jeweils nachträglich am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober eines jeden Jahres, dem Zinszahlungstag, gezahlt, erstmalig am 1. Januar 2017 für den Zeitraum vom 17. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016.</p> <p>Laufzeit / Fälligkeit: Die Schuldverschreibungen haben eine Laufzeit bis zum 30. Juni 2019 einschließlich und werden am 1. Juli 2019 zu 100 % des Nennwerts zurückgezahlt.</p>
■ Risiken	<p>Bei diesem Angebot zum Erwerb von Inhaber-Teilschuldverschreibungen handelt es sich um eine nicht mündelsichere Kreditgewährung an eine Gesellschaft, die dafür eine bestimmte Vergütung bietet. Einzelne Risiken oder eine Kombination von Risiken, der die Gesellschaft oder ihre Tochtergesellschaften ausgesetzt sind, können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin wesentlich nachteilig – bis hin zur Insolvenz der Gesellschaft – beeinflussen. Daher kann ein Totalverlust der Anlage eintreten. Ebenso sind Zinszahlungen, der laufende Börsenkurs der Schuldverschreibungen und/oder die Rückzahlung dieser Schuldverschreibungen ihrerseits mit Risiken behaftet. Die Anleger können daher ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren.</p> <p>Das Produkt unterliegt keiner Einlagensicherung.</p>
■ Rendite	Die individuelle Rendite aus einer Teilschuldverschreibung über die Gesamtlaufzeit muss durch den jeweiligen Anleger unter Berücksichtigung der Differenz zwischen dem Rückzahlungsbetrag einschließlich der gezahlten Zinsen und dem ursprünglich gezahlten Betrag für den Erwerb der Anleihe zuzüglich etwaiger Stückzinsen und unter Beachtung der Laufzeit der Anleihe und seiner Transaktionskosten berechnet werden. Die jeweilige Netto-Rendite der Anleihe lässt sich erst am Ende der Laufzeit bestimmen, da sie von eventuell zu zahlenden individuellen Transaktionskosten wie Depotgebühren abhängig ist.

<p>■ Kosten</p>	<p>Beim Erwerb:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Keine Kosten beim Erwerb direkt über die Emittentin. - Beim Börsenkauf fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision / Maklercourtage an. <p>Bestandskosten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eventuell Depotgebühren, abhängig von der gewählten Bank. <p>Bei Veräußerung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beim Börsenverkauf fällt – abhängig von der gewählten Bank – Bankprovision / Maklercourtage an. <p>Fälligkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abhängig von der gewählten Depotbank fallen eventuell Gebühren für die Rückzahlung an.
<p>■ Verfügbarkeit</p>	<p>Die Schuldverschreibungen sind frei übertragbar. Die Einbeziehung zum Handel im Freiverkehr an der FWB Frankfurter Wertpapierbörse ist für November 2016 beabsichtigt. An der Börse gehandelte Schuldverschreibungen können bei entsprechender Nachfrage zum jeweiligen Tageskurs verkauft werden. Mangels Nachfrage kann ein Verkauf unter Umständen nicht zustande kommen.</p>
<p>■ Besteuerung</p>	<p>Die erhaltenen Zinserträge, sowie realisierte Kursgewinne bei einem zwischenzeitlichen Verkauf, unterliegen der Abgeltungsteuer.</p> <p>Hinweis: Zur Klärung steuerlicher Fragen sollte ein/e Steuerexperte/in eingeschaltet werden.</p>
<p>■ Sonstiges</p>	<p>Rechtshinweis:</p> <p>Die in diesem Dokument genannten Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Wertpapiers wieder. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem Basisprospekt vom 19.09.2016 inklusive etwaiger Nachträge und den Endgültigen Bedingungen für diese Schuldverschreibung zu entnehmen, die Sie auf unserer Internetseite als PDF-Datei herunterladen können: www.pcc-direktinvest.eu.</p> <p>Ein gedrucktes Exemplar können Sie kostenlos und unverbindlich unter der unten genannten Anschrift anfordern.</p>

Hinweis:

Maßgeblich für Ihre Kaufentscheidung ist der veröffentlichte Basisprospekt vom 19.09.2016 inklusive etwaiger Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen für diese Schuldverschreibung (siehe auch Punkt „Sonstiges“).

PCC SE

Bereich Direktinvest
 Hilgerstraße 20, 45141 Essen
 Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
 Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
 E-Mail: direktinvest@pcc.eu

Homepage der Emittentin: www.pcc.eu
 PCC-Wertpapiere im Internet: www.pcc-direktinvest.eu

